

HOCHSCHUL- SONNTAG

1. Adventssonntag
1. Dezember 2019



« Grosse Fragen unserer Zeit,
zum Beispiel Umwelt und Klima,
müssen ganzheitlich betrachtet
werden. »



Astrid Epiney
Rektorin Universität Freiburg

Die Universität Freiburg begegnet dieser Herausforderung mit entsprechenden Ausbildungsprogrammen in Umweltgeisteswissenschaften und Ethik. Mit Ihrer Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg tragen Sie dieses Anliegen mit.

**UNI
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Kollektenertrag 2017
CHF 386'006.51

Zuwendungen 2018

Schwerpunkt Ethik	CHF	205'000.00
Schwerpunkt Umweltgeisteswissenschaften	CHF	100'000.00
Verschiedene Forschungsprojekte	CHF	12'189.65
Wissenschaftliche Publikationen	CHF	18'533.95
Stipendien an Studierende aus Entwicklungsländern	CHF	54'000.00
Organisation Kollekte Hochschulsonntag	CHF	10'063.27
Total Zuwendungen	CHF	399'786.87

Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg am 1. Adventssonntag,
1. Dezember 2019 in Ihrer Pfarrei oder über PC 17-998-5

Hinweis für die Pfarreien

Wir bitten Sie, die Hochschulkollekte mit dem Vermerk «Universität Freiburg»
auf das Konto Ihres Ordinariates zu überweisen.

Impressum

Herausgeber: Kommission für den Hochschulsonntag der Universität Freiburg/Schweiz
Fotos: Pierre-Yves Massot, Aldo Ellena, Volker Graf, Unicom, SBK, zVg
Gestaltung: Piment Graphic Design, Givisiez
Druck: Uniprint, Freiburg



Aufruf der Schweizer Bischöfe für den Hochschulsonntag 2019

Vor 130 Jahren wurde die Universität Freiburg als eine kantonale, zweisprachige und international ausgerichtete Hochschule gegründet. Lehre und Forschung sollten in der neuen Universität akademische Exzellenz verbinden mit dem Bestreben, eine Gesellschaft zu gestalten, die den christlichen Anforderungen der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet ist. Von Anfang an nahm der Unterricht über die Soziallehre der römisch-katholischen Kirche einen besonderen Platz in der Philosophie und Theologie ein. Zugleich waren die anderen Fakultäten darum besorgt, ein Klima der intellektuellen Offenheit zu schaffen, in dem ethisch relevante Fragen des Rechts, der Wirtschaft und der Medizin in der Begleitung der Studierenden Beachtung fanden. Dieser Zielsetzung ist die Universität Freiburg seither treu geblieben. Die Schweizer Bischöfe erkennen sie zurecht als «Hochschule der Schweizer Katholiken» an. Sie bitten daher die katholischen Pfarreien der Schweiz am 1. Adventssonntag die Kollekte für die Universität Freiburg aufzunehmen.

Der Ertrag der Kollekte erlaubt es allen Fakultäten ein Programm anzubieten, in dem grundlegende Fragen der Menschenwürde und der Pflichten gegenüber der menschlichen Person im Bereich der Medien, der Medizin, des Rechts und der Wirtschaft behandelt werden. Besondere Unterstützung erhält seit dem letzten Jahr ein erfolgreiches Schwerpunktprogramm in Umweltgeisteswissenschaften.

Eine Universität ist immer ein Laboratorium der Zukunft. Die Universität Freiburg ist sich bewusst, dass Studierende, Forschende und Lehrende in einer kulturell plural gewordenen Gesellschaft für den Erhalt eines humanen Zusammenlebens Verantwortung übernehmen müssen. Eine weltoffene Katholizität lässt dabei die positive Dynamik der christlichen Frohbotschaft und ihre umfassende Humanität zur Geltung kommen. Die Programme, welche durch die Kollekte ermöglicht werden, tragen dazu in hohem Masse bei.



Weiterentwicklung Schwerpunkt Ethik: Zertifikat Ethik+

Das Studium ist eine besondere Zeit, die nicht nur der Aneignung von Wissen und Kompetenzen auf einem bestimmten Gebiet dient, sondern auch die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen ermöglicht, die angesichts zukünftiger Entwicklungen noch drängender werden dürften. Man denke zum Beispiel an die Herausforderungen des Transhumanismus und die Fortschritte auf den Gebieten der Biomedizin, Technik und Robotik, an wirtschaftliche Globalisierung und Wirtschaftsliberalismus, an soziale Gerechtigkeit und gemeinschaftliches Zusammenleben, an Ökologie etc. Die persönliche und gemeinschaftliche ethische Reflexion ist für eine von Humanismus geprägte lebendige Demokratie von wesentlicher Bedeutung, denn dadurch geben sich die Menschen nicht damit zufrieden, Regeln in bestimmten Fällen anzuwenden, ohne über die eigentliche Grundlage ihres Handelns nachzudenken.

Die Universität Freiburg, die durch die Kollekte der Schweizer Katholiken am Hochschulsonntag unterstützt wird, hat im Streben nach einer ganzheitlich-humanistischen Bildung den Entschluss gefasst, den ethischen Fragen im Rahmen der Ausbildung besondere Bedeutung beizumessen. Sie bietet deshalb ein neues zweisprachiges Zertifikat Ethik+ an, das es den Studierenden ermöglicht, während ihres Studiums einen Einführungskurs in Ethik zu besuchen sowie mindestens zwei von den Fakultäten angebotene Ethikkurse zu wählen. Es handelt sich dabei um interdisziplinäre Kurse, die sich durch das Wechselspiel zwischen theoretischer Reflexion und Praxis auszeichnen. Sie sind zudem in allen Fakultäten fest verankert.



www.unifr.ch/ethique/de 

Geisteswissenschaften für eine bessere Umwelt

Der Klimawandel, der Schutz der Biodiversität, der Arten- und Naturschutz sowie ganz allgemein der Umgang mit Umweltrisiken und -belastungen bedeuten nicht erst seit heute und immer mehr in der Zukunft nie dagewesene Herausforderungen für die Menschheit. Damit angemessen umzugehen erfordert nicht nur naturwissenschaftliches Verständnis und ökonomische Kalkulationen, sondern insbesondere auch den Umgang mit Wertekonflikten. Diese zu lösen erfordert geisteswissenschaftliche Kompetenzen.

Am neuen Lehrstuhl für Umweltgeisteswissenschaften und dem dazugehörigen Institut verfolgen wir das Ziel, eine neue Generation von Umweltwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auszubilden, die über diese Fähigkeiten verfügen. Auch in der Öffentlichkeit engagieren wir uns mit Stellungnahmen zu Umweltfragen für die Berücksichtigung von Wertvorstellungen und Ansprüchen bei Umweltentscheidungen. Gestützt sind diese Tätigkeiten auf Forschungsarbeiten im Bereich der Umweltgeisteswissenschaften.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Schweizer Katholikinnen und Katholiken mit der Kollekte am Hochschulsonntag zugunsten dieses Projekts der Universität Freiburg einen zentralen Beitrag für die Zukunft unseres Planeten und das harmonische Miteinander von Mensch und Umwelt leisten können.

Prof. Dr. Ivo Wallimann-Helmer
Lehrstuhlinhaber Environmental Humanities
und Direktor des UniFR_ESH Institute

www.unifr.ch/env/de 



Fürbitten

P- Liebe Schwestern und Brüder, lasset uns beten in freudiger Erwartung auf unseren Erlöser, damit uns Seine Ankunft nicht unvorbereitet trifft.

L- Wir bitten Dich gemeinsam: A- **o Herr, besuche Dein Volk.**

1. Wir beten für unseren Papst Franziskus und für alle Hirten, die dazu berufen sind, die Kirche Gottes zu immer neuen Geschichtshorizonten zu führen:

2. Wir beten für missionarisch tätige Personen des geweihten Lebens und für Laienmissionarinnen und -missionare, die den Samen des Gotteswortes in den entferntesten und ärmsten Gegenden auf dieser Erde ausstreuen:

3. Wir beten für die Verantwortungsträgerinnen und -träger in allen Bereichen des Lebens, in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur; für die Eltern und all jene, welche die neuen Generationen ausbilden sollen:

4. Wir beten für die Dozierenden und die Studierenden an den universitären Hochschulen, damit sie ihr Studium und ihr Engagement darauf ausrichten, am Reich Gottes weiterzubauen:

5. Wir beten am Beginn des neuen Kirchenjahres, dass es für alle Gläubigen eine günstige Gelegenheit sein möge, um Glaubenswahrheiten zu vertiefen und wieder konsequent nach dem Evangelium zu leben:

P- O Herr, Du hast Deinen Sohn Jesus Christus als Erlöser auf die Erde geschickt. Wir bitten Dich, erhöre uns und steh uns bei, damit wir uns würdig vorbereiten auf Seine Ankunft, wenn er auf den Wolken des Himmels wiederkommt, um alle Menschen zu versammeln. Er lebt und wird für immer und ewig regieren.

A- **Amen.**

Ankündigung der Kollekte

Die heutige, von den Schweizer Bischöfen empfohlene Kollekte ist für die Universität Freiburg bestimmt, die vor mehr als 125 Jahren als Universität der Schweizer Katholiken gegründet wurde.

Ihre Spende unterstützt Studiengänge in Ethik für Studierende aller Fakultäten und den Schwerpunkt der interdisziplinären Umweltgeisteswissenschaften (im Lehrprogramm der Umweltwissenschaften). Die Kollekte bietet auch Unterstützung für Projekte und Publikationen mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende aus Schwellenländern an.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!



Die Universität Freiburg: mehrsprachig, kompetent und persönlich

Die einzige zweisprachige Universität der Schweiz befindet sich in Freiburg. In fast allen Fächern können die Studierenden hier ihr Programm auf Deutsch, Französisch oder in beiden Sprachen absolvieren. Studiert, gelehrt und geforscht wird an fünf Fakultäten. Von den rund 10'000 Studierenden der Stufen Bachelor, Master und Doktorat sind über 60 % weiblichen Geschlechts. Im Fokus von Lehre und Forschung steht die Lösung aktueller und künftiger Herausforderungen der Gesellschaft. Dabei ist der Universität Freiburg das interdisziplinäre Denken wichtig.

www.unifr.ch 



Die Stiftung *Pro Universitate Friburgensi* als Bindeglied zwischen den Schweizer Katholiken und der Universität Freiburg

Die Schweizer Bischofskonferenz hat am 9. März 1999 die Stiftung *Pro Universitate Friburgensi* (PUF) gegründet. Diese hat den Auftrag, die Kollekte des Hochschulsonntags und die Spenden der Schweizer Katholiken zu Gunsten der Universität Freiburg zu verwalten. Die Zuweisungen an die Stiftung müssen der Universität Freiburg und ihren Fakultäten, Instituten oder der Universitätsgemeinschaft zu Gute kommen. Die Stiftung übt ihre Aufgaben in enger Kooperation mit dem Rektorat und dem Hochschulrat der Universität Freiburg aus.

www.unifr.ch/hsr/fr 

Die Universität Freiburg bietet auch Weiterbildungen und Tagungen an. Insbesondere Veranstaltungen der Theologischen Fakultät sind für Pfarreien von Interesse. Informationen: www.unifr.ch/go/credo